

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

773. Sammlung chemischer und chemisch-technischer Vorträge, herausgegeben von F. B. Ahrens. VI. Band, 12. Heft: Bruni, Dr. Giuseppe, Ueber feste Lösungen. (deutsch von Dr. E. E. Basch, Wien). Stuttgart 1901.
1062. Marpmann's illustrierte Fachlexica. Band I. Lieferung 7 und 8. Leipzig 1901.
1609. Briefwechsel zwischen J. Berzelius und F. Wöhler, herausgegeben von O. Wallach. 1. und 2. Band. Leipzig 1901.
1610. van't Hoff, J. H. Vorlesungen über theoretische und physikalische Chemie. II. Aufl. I. Heft. Die chemische Dynamik. Braunschweig 1901.
1611. Winkler, Clemens. Lehrbuch der technischen Gasanalyse. 3. Aufl. Leipzig 1901.

Der Vorsitzende:

E. Fischer.

Der Schriftführer:

I. V.

C. Schotten.

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung

vom 2. December 1901.

Anwesend die HHrn.: J. H. van't Hoff, E. Buchner, E. Fischer, S. Gabriel, C. Harries, J. F. Holtz, L. Knorr, G. Kraemer, F. Mylius, A. Pinner, C. Schotten, H. Wichelhaus, W. Will, O. N. Witt, A. Wohl, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson.

Auszug aus No. 58. Der Vorstand stimmt einer Verabredung mit Hrn. M. M. Richter (Karlsruhe) und der Verlagsbuchhandlung Leopold Voss (Hamburg) zu, nach welcher Hr. Richter es übernimmt, von Beginn des Centralblatt-Jahrganges 1902 bis auf Weiteres in den Supplementen zu seinem »Lexikon der Kohlenstoffverbindungen« das entsprechende Centralblatt-Citat hinzuzufügen, und nach welcher ferner die Verlagsbuchhandlung das Lexikon der Kohlenstoffverbindungen, sowie die Supplemente zu demselben den Mitgliedern der Deutschen chemischen Gesellschaft zu einem um 25 pCt. gegen den Ladenpreis ermässigten Preise liefert. Hiernach steht also den Mitgliedern

das Lexikon	brochirt für 52.65 M
	gebunden » 58.50 »
das bereits erschienene 1. Supplement .	brochirt » 7.50 »
	gebunden » 9.75 »

zur Verfügung. Die Bestellungen seitens der Mitglieder können an jede Buchhandlung gerichtet werden, unter Angabe, für welches Mitglied der Gesellschaft das Bestellte bestimmt ist, oder an die Schatzmeisterei der Gesellschaft unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages.

Der Vorsitzende:
J. H. van't Hoff.

Der Schriftführer:
A. Pinner.

Mittheilungen.

606. R. Knietsch: Ueber die Schwefelsäure und ihre Fabrication nach dem Contactverfahren.

[Vortrag, gehalten vor der Deutschen chemischen Gesellschaft am 19. Oct. 1901.]

Sehr geehrte Versammlung!

Von dem Vorstande der Deutschen chemischen Gesellschaft wurde ich aufgefordert, vor Ihnen einen Vortrag über die Schwefelsäure und ihre Fabrication nach dem Contactverfahren zu halten.

So ehrenvoll dieser Auftrag für mich ist, so schwierig ist es andererseits für den ganz in der Technik Stehenden und an rednerisches Auftreten nicht Gewöhnten, einen solchen Vortrag so zu gestalten, dass er sich einerseits nicht zu sehr in technische Details verliert und andererseits noch des Wissenswerthen genug bietet, um den Anforderungen des Auditoriums eines Hofmann-Hauses gerecht zu werden.

Es braucht wohl keiner besonderen Hervorhebung, dass es sich bei dem genannten Thema um ein industrielles Interesse ersten Ranges handelt. Wird doch die Schwefelsäure mit Recht als die Grundlage nicht nur der anorganischen Grossindustrie betrachtet, sondern sie ist auch, abgesehen von ihrer Verwendung in den verschiedenartigsten Gewerben, in neuerer Zeit zu einer solchen der organischen Farbenchemie geworden. Namentlich auf dem Gebiete der Alizarinfarben und in jüngster Zeit auch bei der Herstellung des synthetischen Indigos ist dies der Fall, wie es Heinrich Brunck gerade vor einem Jahre an dieser Stelle ausgesprochen hat.

Wenn nun in einer derart wichtigen Industrie sich eine vollständige Umwälzung vollzieht, so dürfte eine Klarlegung derjenigen Erfindungen und Erfahrungsgrundsätze wohl von Interesse sein, welche diese Umwälzung möglich gemacht haben.